

NACHRICHTEN

DILLINGEN

Schreibbegeisterte Senioren gesucht

Die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) in Dillingen sucht schreibbegeisterte Senioren, die anlässlich einer Aufsatzveranstaltung Interesse daran haben, zwei bis fünf DIN A4-Seiten mit persönlichen Erinnerungen und Erlebnissen zu füllen. Die eingegangenen Beiträge werden namentlich in einer Aufsatzsammlung veröffentlicht und im Dezember vorgestellt. Gesendet werden können die eigenen Niederschriften an die KEB Saar-Hochwald, Merziger Straße 83 in Dillingen oder per E-Mail an info@keb-saar-hochwald.de. Einsendeschluss ist der 31. Juli. lakü

• Informationen bei der KEB unter Telefonnummer (0 68 31) 76 97 44.

SAARLOUIS

Trainingspause beim Tai-Chi-Treff

Während den Osterferien macht der Tai-Chi-Treff Saarlouis-Mitte eine Trainingspause. Letzter Übungstag ist am Freitag, 27. März. Los geht's dann wieder am Montag, 13. April, von 15 bis 16 Uhr im Haus der vhs-Saarlouis, Lothringerstraße. Zusätzlich findet montags und donnerstags von 16 bis 17 Uhr ein Training für Neueinsteiger und freitags ab 15 Uhr ein Kombitraining mit den Fortgeschrittenen statt. Die Teilnahme kostet jeweils drei Euro. lakü

SAARLOUIS

Stromsparmcheck für Einkommensschwache

Der Caritasverband bietet einen Stromsparmcheck für einkommensschwache Haushalte an. Stromsparmcheck der Caritas Saarlouis zeigen, wie mit einfachen Mitteln durchschnittlich 100 Euro im Jahr gespart werden können. Zusätzlich gibt es ein Sparpaket im Wert von 70 Euro, das unter anderem Sparlampen und Mehrfachstecker enthält, sowie einen Gutschein über 150 Euro für den Kauf eines Kühlschranks der Energieeffizienzklasse A+++.

Dieser gilt, wenn das Altgerät älter als zehn Jahre ist und das Neugerät mindestens eine Einsparung von 200 Kilowattstunden pro Jahr erzielt, teilt die Caritas Saarlouis mit. bsch

• Info und Terminvereinbarung beim Caritasverband, Lisdorfer Straße 13, Saarlouis, und unter Telefon (0 68 31) 93 99 26 oder (0 68 31) 1 27 05 08.

LEBACH

Kleine Kunstfabrik fördert kreative Kinder

Kunst- und Kreativkurse in Modulform für Erwachsene zur Entwicklung und Förderung der künstlerischen Fähigkeiten, Kreativität und der kreativen Persönlichkeit, Entspannung, Prävention und Lebensfreude finden ab sofort in der Kleinen Kunstfabrik statt. Es gibt auch einen Regelkurs für Kinder ab sechs Jahren. Anmeldungen sind ab sofort möglich. red

• Nähere Informationen gibt es unter der Telefonnummer (0 68 81) 29 30.

www.diekleinekunstfabrik.de

PRODUKTION DIESER SEITE: MARC PRAMS, MCG, NICOLE BASTONG

Wo es in der Lebacher City hakt

Schüler belegen mit Erhebung einen Spitzenplatz bei „Jugend forscht“

Beim Wettbewerb „Jugend forscht“ auf Landesebene haben Schüler aus dem Kreis Saarlouis die Jury beeindruckt. Es gab gleich mehrere erste Plätze, wobei einer davon als zweiter Platz deklariert werden musste.

Von SZ-Mitarbeiter Frank Bredel

Saarlouis. Nachdem Schüler aus dem Kreis Saarlouis beim Wettbewerb „Schüler Experimentieren“ sehr erfolgreich waren (wir berichteten), setzte sich dies bei „Jugend forscht“ fort. Zwei Landesbeste und eine Anerkennungspreisträgerin kommen aus dem Kreis. Der Landeswettbewerb wurde letzte Woche an der Uni des Saarlandes ausgetragen.

Dabei wurden Jonas Nickolai (19) und Ali Cetin (18) vom Johannes-Kepler-Gymnasium Lebach Landesieger in Geo- und Raumwissenschaften. Sie hatten sich mit dem fortschreitenden Leerstand der Lebacher Geschäfte und den Auswirkungen der Saarbahn auseinandergesetzt. Dazu kartierten sie die Innenstadt und das angrenzende Gewerbegebiet und stuften die verbliebenen Geschäfte nach der Einkaufs-Relevanz ein. Aus der Arbeit, so die Jury, seien Lösungsansätze entstanden, die die beiden Schüler mit dem Bürgermeister diskutiert hätten. Für die Arbeit vergab die Jury einen zweiten Preis.

Zwei Sonderpreise

Einen ersten Platz konnte die Jury nicht vergeben. Das ist dem Reglement geschuldet. Leider darf das Saarland nicht in jedem Fachbereich Landespreise vergeben, da diese automatisch zur Teilnahme am Bundeswettbewerb qualifizieren und es mehr Fachbereiche als Qualifikationsplätze gibt – ein Umstand, den die Organisatoren im Saarland gern ändern würden, wobei man ihnen aber



Ali Cetin (links) und Jonas Nickolai warfen ein Auge auf Lebachs Einzelhandel. FOTOS: BECKER&BREDEL

bei der zentralen Wettbewerbsleitung nicht entgegenkomme. Trotzdem gewannen die beiden Schüler aus Lebach und Schmelz den mit 200 Euro dotierten Preis des Stern und einen Sonderpreis der ME-Saar-Stiftung.

Einen ersten Preis gab es aber in Physik für Wolfgang Laudensack (17) aus Saarlouis und Nico Savitteri (18) aus Hülzweiler.

Die Schüler des Max-Planck-Gymnasiums bauten mit einfachen Mitteln einen Lifter. Leider waren die beiden beim Fototermin nicht anwesend.

Leider noch zu jung

Besonders beeindruckt war die Jury von der Landessiegerin im Schüler-Experimentieren Omnia Boukoftane (12) aus Saarlouis. Sie hatte die pilztötende Wirkung von Knoblauch untersucht und lief beim Wettbewerb als Gast. „Jugend forscht“ setzt das Mindestalter von 13 Jahren voraus, sagte Wettbewerbsleiter Wolfgang Thewes. Das sei bedauerlich, denn die Arbeit hätte gute Siegeschancen gehabt. Als Trost gab es den Anerkennungspreis der Sparkassen Finanzgruppe. Omnia will 2016 wieder mitmachen, derzeit ist die Schülerin des Robert-Schuman-Gymnasiums Saarlouis auf der Suche nach einem neuen Thema.



Omnia Boukoftane testete die pilztötende Kraft des Knoblauchs.

Endorfer CDU wirft SPD „Gutbürgertum“ vor

SPD-Antrag zur Reduzierung des Sitzungsgeldes mit dem Zusatz „Hallengebühren“ abgelehnt

Die SPD-Fraktion im Endorfer Gemeinderat ist mit ihrem Antrag, das Sitzungsgeld von 25 auf 20 Euro zu reduzieren, gescheitert. Verknüpft war er mit der Einführung von Hallennutzungsgebühren, was die anderen Parteien mit Kopfschütteln quittierten.

Endorf. Eingeläutet wurden die Haushaltsberatungen des Endorfer Gemeinderates am Donnerstag mit einem Antrag der SPD-Fraktion. Darin forderten die Mitglieder den Bürgermeister auf, das Sitzungsgeld von bisher

25 Euro auf 20 Euro zu reduzieren. „Angesichts der bereits beschlossenen Mehrbelastungen für die Bürger, wie die Erhöhung der Grundsteuer B oder der Friedhofsgebühr können wir der vom Finanzausschuss empfohlenen Einführung von Entgelten für die „Benutzung gemeindlicher Einrichtungen“ nur zustimmen, wenn der Gemeinderat durch eine Reduzierung des Sitzungsgeldes ein Zeichen setzt“, heißt es darin.

Zwar habe es mittlerweile ein Gespräch mit den Vereinsvorsit-

zenden gegeben und die seien auch bereit, Hallennutzungsgebühren zu zahlen, „doch ich denke, das bedeutet zugleich auch Einschnitte in den Vereinen, die um Mitglieder, aber auch um Finanzmittel kämpfen müssen“, sagte Frederic Stinnen, SPD. Als einen „Versuch, einen Mehrheitsbeschluss ad absurdum zu führen“, erteilte Hermann Josef Flesch, CDU, diesem Antrag eine klare Absage, er sieht in der Reduzierung ein „Gutbürgertum“, warf der SPD einen Erpressungsversuch vor.

Mit „Kopfschütteln und Fassungslosigkeit“, habe Hermann Becker von den Freien Wählern den Antrag zur Kenntnis genommen, „das entspricht absolut nicht unserem Demokratieverständnis“, betonte er. Aufgrund des Zusatzes „Hallengebühren“ könne auch die Linke nicht zustimmen, erklärte Thomas Jenal. Die anschließende geheime Abstimmung brachte mit 16 Nein-Stimmen zu sieben Ja-Stimmen bei einer Enthaltung ein klares Votum gegen den Antrag der SPD-Fraktion. cim

Berufsbildungszentrum Lebach feiert Jubiläum

Schulfest am kommenden Donnerstag – Gründung war vor 90 Jahren – Aktuell besuchen 700 Schüler das BBZ

Im aktuellen Schuljahr ist das Berufsbildungszentrum Lebach 90 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass veranstaltet die Schule ein Schulfest am kommenden Donnerstag, 26. März, ab 9 Uhr, in der Dörrenbachstraße.

Lebach. In diesem Schuljahr wird das Berufsbildungszentrum Lebach 90 Jahre alt. Aus diesem Anlass feiert die Schule am Donnerstag, 26. März, ein Schulfest im Schulgebäude der Dörrenbachstraße. Das Fest beginnt um 9 Uhr und endet gegen 13.30 Uhr. Die offizielle Eröffnung durch den Schulleiter Robert Klinkner ist für 10 Uhr geplant.

Zum Schuljahr 1924/25 wurde in der Bürgermeisterei Lebach (Gasthaus Schütz in der Poststraße) eine Berufsschule errichtet und damit der Grundstein für die

heutige Schule gelegt. Schulträger war damals die Gemeinde Lebach, beschult wurden Berufsschüler aus dem kaufmännischen und aus dem technisch-gewerblichen Bereich.

1930 wurde die hauswirtschaftliche Abteilung angegliedert, damit wurde das gesamte Berufs-

schulspektrum an der Berufsschule Lebach unterrichtet. Der Unterricht fand damals im Gebäude der Volksschule statt.

Die Erweiterung über die reine Berufsschule hinaus begann 1936 mit der Integration der Handelsschule und setzte sich 1938 mit der Einbeziehung der einjährigen

Haushaltsschule fort. 1937 sollte mit einem Neubau begonnen werden, der allerdings wegen des Krieges zunächst nicht mehr angegangen wurde.

Im Jahr 1953 wurde dann schließlich mit dem Neubau in der Friedensstraße begonnen, der 1955 fertig gestellt wurde. 1966 ging die Trägerschaft in die Hände des Landkreises Saarlouis über, zuletzt 1995 die JVA Ottweiler und 2008 das Oberstufengymnasium. „Im Schuljahr 1998/99 kam dann noch das Gebäude in der Dörrenbachstraße dazu“, erzählt Robert Klinkner, der seit Sommer 2013 Schulleiter am BBZ Lebach ist. Die Zentrale des Berufsbildungszentrums, das zur Zeit 700 Schüler hat, ist mit Sekretariat in der Friedensstraße. ab



Das Berufsbildungszentrum Lebach in der Friedensstraße. FOTO: JUCKEL

Elmer Imker gründet einen eigenen Verein

Elm. In einer Gründungsversammlung wurde kürzlich der Verein der Elmer Imker ins Leben gerufen. Zum ersten Vorsitzenden wurde Klaus D. Wein gewählt. Vertreten wird er durch Heinrich Riem. Als Schatzmeisterin fungiert Tina Kelkel, Bernd Kelkel steht ihr stellvertretend zur Seite. Die Versammlung wählte Barbara Traving-Ney als Schriftführerin, die Pressearbeit verantwortet Herbert Kirch. Als Beisitzer stellte sich Viktor Eckert zur Verfügung. Als Kassenprüfer wurden Reiner Strauß und Norbert Wahl gewählt.

Die Versammlung beschloss, eine eigene Honigschleuder anzuschaffen, die insbesondere den Neumikern zur Verfügung stehen soll. red

Wirbelsäulenkurs mit Krankengymnastin Ute Luxenburger

Dillingen. Die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) Saarlouis-Hochwald bietet ab April wieder zahlreiche Kurse zur Wirbelsäulengymnastik „Gesunder Rücken – stabil und mobil“ unter Leitung der Krankengymnastin Ute Luxenburger an. Die Kurse beginnen montags, ab 27. April, um 17.30 Uhr, 18.30 Uhr und 19.30 Uhr sowie mittwochs ab 15. April, um 18.30 Uhr und 19.30 Uhr jeweils in der Alois-Lauer-Stiftung, Dr.-Prior-Straße 3, in Dillingen.

Besonders geeignet für Schichtarbeiter ist der Kurs freitags, ab 17. April, um 8.30 Uhr und um 9.30 Uhr im Pfarrheim Maria Trost, Bromberger Weg 7, in Dillingen, da ein Wechsel zu den Montags- und Mittwochskursen möglich ist.

Zur Stabilisation werden Beckenboden-, tiefe Bauch- und Rückenmuskeln trainiert, die Körperwahrnehmung wird geschult und die Beweglichkeit wird verbessert. Entspannung rundet das Programm ab. red

• Infos und Anmeldung bei der Leiterin Ute Luxenburger, Tel. (0 68 38) 13 75.

Arbeitnehmer in der SPD planen Saarlouiser Kreiskonferenz

Schwalbach. Die Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmer in der SPD, Kreisverband Saarlouis, lädt zu einer Kreiskonferenz am Freitag, 27. März, um 19 Uhr im Nebenraum des Schützenhauses in Schwalbach, Am Wilhelmshof 10, ein.

Als wichtige Punkte stehen unter anderem die Neuwahlen des Vorstandes und von Delegierten auf der Tagesordnung. Der Staatssekretär im Wirtschaftsministerium, Jürgen Barke, beschäftigt sich in einem Referat zu Fragen der Wirtschaft im Saarland unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmerinteressen. red

Axel Weitalla bleibt an der Spitze der Wanderfreunde Ford

Roden. Bei der Mitgliederversammlung der Wanderfreunde Ford 1977 im Vereinslokal Kulturhalle Roden wurde ein neuer Vorstand gewählt. Axel Weitalla bleibt für ein weiteres Jahr Vorsitzender. Auch Alice Martin als Schatzmeisterin und Gabi Rupp als stellvertretende Geschäftsführerin bleiben im Amt.

Zum Geschäftsführer wurde Erwin Rose gewählt, zum zweiten Vorsitzenden Veit Fuchs und als Pressewart Daniela Feyahn. Als Kassenprüfer sind für ein weiteres Jahr Stephan Oberhammer und Christine Johannes im Amt. Hans-Joachim Hubertus bleibt als Wanderwart aktiv. Heinz Rupp wurde für zwei weitere Jahre als Wanderwart bestätigt. Als dritter Wanderwart wurde Günther Dann neu gewählt. red